Bombenabwürfe und Luftangriffe auf Leipzig

Während des Zweiten Weltkrieges wurden zwischen August 1942 und 10. April 1945 insgesamt 24 Luftangriffe gegen Leipzig geflogen, die über 5.000 Todesopfer forderten.

In privaten Aufzeichnungen sind von 1940 bis 1945 für Leipzig 590 Alarme registriert.

16./17.08.1940
- Erster Luftalarm in der Nacht für die Stadt Leipzig.
  Britischer Angriff gegen die Leuna-Hydrierwerke bei Merseburg

10./11.10.1940
- Abwürfe durch Einzel Flugzeuge-leichte Schäden.

26.07.1941
- Abwürfe nahe bei der Stadt Schkeuditz.
  Beschädigung der Straßenbahnstrecke Leipzig-Schkeuditz.

22.09.1941
- Erster Tagesalarm in Leipzig. Keine Sachschäden.

25.08.1942
- Niedergang von Ballonbomben mit Brandmitteln in Kleinzschocher.

27.03.1943
- Bombenabnotabwürfe eines britischen Flugzeuges auf ein Wohnviertel in Gohlis
  mit Großfeuer als Folge. Mehrere Verletzte.

31.08./01.09.1943
- Schwacher Angriff auf Eutritzsch und Schönefeld; 4 Tote, 105 Verletzte.

20./21.10.1943
- Erster Großangriff (Flächenangriff) in drei Wellen zwischen 3.50 Uhr und 4.25 Uhr von über
  350 viermotorigen Lancaster-Bombern mit Abwürfen über allen Stadtteilen,
  vorwiegend jedoch auf Stötteritz und Paunsdorf;
  40 Tote und 681 Verletzte.
  6.250 Schadstellen wurden registriert, darunter am Hauptbahnhof, grafisches Viertel
  und Klinikviertel.

  #Holzhausen August-Bebel-Siedlung [Ostmarksiedlung; 1939 erbaut] 8 Tote; Fensterscheiben
  in ganz Holzhausen fliegen aus dem Rahmen

04.12.1943
- Großangriff zwischen 3.50 Uhr und 4.25 Uhr auf das gesamte Stadtgebiet von
  307 viermotorige Lancaster- und 220 Halifax-Bombern, es wurde vor allem die Innenstadt
  getroffen, es entstanden mehrere Flächenbrände sowie Feuerstürme;
  überwiegend durch die ausgebrochenen Brände wurden etwa 13.500 Gebäude zerstört und
  über 32.000 Wohnungen vernichtet.
  Eine Schneise der Zerstörung - 3 km breit und 5 km lang - zog sich von Norden über das
  ganze Stadtzentrum Leipzigs nach Süden und Südosten.
  Der Straßenbahnbetrieb kam völlig zum Erliegen.
  (1400 t Bomben 107000 Brandbomben 900 Sprengbomben 20 Luftminen)
  1.815 Tote, 806 Schwerverletzte, 3.749 Leichtverletzte, 60 Vermißte.
  175 Personen waren nicht mehr identifizierbar.
  Ungefähr 140.000 Menschen wurden als Bombengeschädigte erfaßt.

Über 100.000 Einwohner wurden nach dem Angriff evakuiert.

#Wachau Explosion einer Luftmine auf dem Gelände des Rittergutes

*Alte Handelsbörse Naschmarkt;
*Alte Nikolaischule Königstraße;
*Altes und Neues Theater;
*Alte Waage;
*Andreaskirche Scharnhorst/Ecke Adolf-Hitler-Straße [Karl-Liebknecht-Straße];
*Augusteum;
*Bildermuseum;
*Botanischer Garten;
*Brühl;
*Buchhändlerhaus Hospitalstraße 9/Ecke Gutenbergplatz;
*Dachstuhl des Alten Rahtauses;
*Deutsche Bücherei;
*Evangelisch-reformierte Kirche Tröndlinring 7;
*Große Feuerkugel Universitätsstraße 8;
*Großmakthalle Zwickauer Straße;
*Hauptbahnhof;
*Hauptpost;
*Lurgensteins Garten Dittrichring;
*Matthäikirche;
*Neue Handelsbörse;
*Probsteikirche St. Trinitatis Hindenburgstraße [Fridrich-Ebert-Straße]/Ecke Rudolphstraße;
*Rathaus Reudnitz Reclamstraße 1a;
*Schiff der Johanniskirche;
*Städtische Markthalle Roßplatz 2;

:Alexanderstraße 31 + 33;
:Arndtstraße 25;
:Bayrische Straße 6 + 38 + 61 + 63 + 65 + 106 + 108;
:Blücherstraße 1 + 3 + 18;
:Brüderstraße 3 + 14 + 16 + 20 + 22 + 24;
:Carolinenstraße 13;
:Dessauer Straße;
:Dölitzer Straße 1;
:Dörrienstaße 4;
:Dresdner Straße 2 + 7;
:Elisenstraße 56 + 58 + 74 + 81 + 85 + 91;
:Fichtestraße 38 + 39 + 41;
:Friedrich-Karl-Straße 5;
:Georgiring 14;
:Grassistraße 44;
:Große Fleischergasse 19;
:Gustav-Freytag-Straße 34;
:Gutenbergstraße 3 + 5;
:Hänselweg 18;
:Hardenbergstraße 37;
:Hauptbahnhof;
:Heinrichstraße 45;
:Hindenburgstraße 38 + 40 + 44;
:Hölderlinstraße 1;
:Hospitalstraße 30 + 36;
:Hotel Sachsenhof;
:Inselstraße 3 + 5;
:Johannisgasse 10;
:Johannisplatz 3;
:Josephinenstraße 41;
:Kaiser-Maximilian-Straße 8 + 19;
:Kaiser-Wilhelm-Straße 19;
:Klasingstraße 3;
:Kohlgartenstraße 5 + 17 + 63;

:Königstraße 2;
:Krankenhaus St. Georg;
:Krankenhaus St. Jacob Dösen;
:Kronprinzenstraße 53 + 55 + 59;
:Kurprinzstraße 11 + 12;
:Landsberger Straße 86;
:Lange Straße 41 + 50;
:Liebigstraße 3 + 5;
:Ludendorffstraße 55 + 57;
:Lutherstraße 20;
:Mackensenstraße 8;
:Meusdorfer Straße 52;
:Möbiusstraße 8;
:Moltkestraße 56 + 58;
:Nibelungenring 79;
:Nonnenmühlgasse 14;
:Nordstraße 30 + 33;
:Nostitzstraße 19 + 21;
:Nürnberger Straße 48;
:Petzscher Straße 14 + 17;
:Pfeffinger Straße 31;
:Postbahnhof;
:Poststraße 7 + 20;
:Querstraße 1 + 5 + 8 + 9;
:Ranstädter Steinweg 28/32 + 37;
:Reclamstraße 40 + 42;
:Reudnitzer Straße 14;
:Roßplatz 7;
:Scharnhorststraße 15 + 28 + 30;
:Schenkendorfstraße 39;
:Schlegelstraße 15;
:Schloßgasse 16 + 20 + 22 + 24;
:Seitenstraße 2 + 3 + 4 + 6;
:Steinstraße 61;
:Täubchenweg 4;
:Turnerstraße 14 + 17 + 19 + 20 + 21 + 22 + 23 + 25;
:Uferstraße 11;
:Windmühlenstraße 32 + 42 + 47;
:Wundtstraße 2;

19./20.02.1944
- Doppelangriff durch rund 820 britischen Maschinen zwischen 3:15 Uhr und 4:20 Uhr auf
dicht besiedelte Wohngebiete im Westen, Südwesten (Schleußig und Großzschocher)
und Süden der Stadt (Connewitz) (2300 t Bomben)
sowie von rund 400 Maschinen der 8. USAAF gegen Mittag/Nachmittag
auf den Flughafen Mockau und Luftrüstungswerke in Heiterblick und Abnaundorf (700 t Bomben)
(Big Week); 972 Tote und 1.658 Verletzte.

#Möckern-Sternsiedlung Luftmineneinschlag

*Großmakthalle Zwickauer Straße;
*Hochschule für Musik;
*II.Gewandhaus Grassistraße 6;
*Loge Minrva Weststraße -- teilzerstört;
*Musikvirtel;
*Reichsgericht;
*Universitätsbibliothek;

:An der Mühle Nr. 8;
:Basedowstraße 10/12;
:Bayrische Straße 134 + 169;

:Biedermannstraße 2;
:Brandstraße 11/13;
:Brandvorwerksstraße 26;
:Cäcilienstraße 9;
:Elisenstraße 163;
:Erla-Werk Lager 11 + Wodanstraße 40 + Lager R1 + Russenlager + Lager 10 + Lager I + Werk I + Torgauer Straße 310;
:Fockestraße 29/31;
:Gnesener Weg 84;
:Immelmannstraße 74 + 76;
:Krankenhaus St. Georg;
:Kulmer Weg 71;
:Scheffelstraße 31 + 33;
:Soldauer Weg 87;
:Waisenhausstraße 4;

24.03.1944
- Überflug eines Bomberverbandes. Notabwürfe außerhalb des Stadtgebietes.

28.05.1944
- 28 US-amerikanische Maschinen greifen als Zweitziel die Mitteldeutschen Motorenwerke in Taucha an. Ihr Hauptziel waren die Hydrierwerke bei Ruhland.

29.05.1944
- Angriff gegen die Wohn- und Industriegebiete im Norden und Nordosten der Stadt; 180 Tote.
:HASAG; Lissaer Weg 14; Torgauer Straße 310;

29.06.1944
- Von 380 gestarteten Maschinen der 8.USAAF bombardieren rund 90 Industriebetriebe im Nordosten der Stadt; 36 Tote.

07.07.1944
- 1100 Maschinen greifen Luftrüstungsbetriebe, Treibstoffwerke und Verkehrsanlagen in Leipzig und Umgebung an. 19 B-17-Bomber der 306. Bombergruppe treffen aus 5.700 m Flughöhe den Hauptbahnhof Leipzig, der stark beschädigt wird (Präzisionsangriff der Bombengruppe der US-Luftflotte aus 5700m Höhe auf den Hauptbahnhof und zahlreiche andere Verkehrsanlagen im Raum Leipzig).
Es werden 1.082 Gebäude beschädigt und 185 Tote gezählt.

*Dach des Querbahnsteiges des Hauptbahnhofes;

:Georgiring 14;
:Güterstraße;
:Hauptbahnhof;
:Metallgußgeellschaft Böhlitz-Ehrenberg;

20.07.1944
- Angriff durch rund 100 Maschinen der 8.USAAF auf Luftrüstungsbetriebe in Leipzig.
Der Hauptbahnhof erhält einen Volltreffer.
Getroffen werden auch die dicht besiedelten Wohngebiete im Norden der Stadt; 35 Tote.

:Krankenhaus St. Georg;
:Rosental;

28.07.1944
- Überflugdes Stadtgebietes bei einem Großangriff auf Leuna, etwa 35 Maschinen

der
8. USAAF werfen ihre Bomben im Raum Leipzig - Taucha ab.

29.07.1944
- Überflug mit Notabwürfen vereinzelter Gruppen auf das Stadtgebiet beim Angriff
auf die Leuna-Werke bei Merseburg.

16.08.1944
- Überflug des Stadtgebietes bei Angriffen auf Schkeuditz, Kulkwitz und Böhlen.
Im Stadtgebiet entstanden keine Schäden. In Schkeuditz Tote.

:Siebel-Werk Schkeuditz;

24.08.1944
- Mehrere Überflüge durch 350 bis 400 Flugzeuge mit wechselndem Kurs;
dabei Notabwürfe von 12 Sprengbomben in Sellerhausen, Schönefeld und
Wahren sowie den Flughafen Mockau; 8Verletzte und 42 Obdachlose.

11./12.09.1944
- Überflüge jeweils am Tag durch 150 bis 200 Flugzeuge mit wechselndem Kurs
Nur vereinzelt Bomben auf das Hafengelände und die Siedlung Grünau im
Westen der Stadt; 2 Tote.

18.09.1944
- Angriff ein es kleineren Verbandes ohne erkennbare Schwerpunktgebiete.
Vereinzelte Bombenabwürfe im Westen, Süden und Norden der Stadt;
keine Personenverluste.

28.09.1944
- Abwürfe durch versprengte Flugzeuge im nördlichen Stadtgebiet auf unbebautes Gelände;
keine Personenverluste.

07.10.1944
- Zahlreiche Überflügen bei den Angriffen auf Böhlen und Wurzen;
im Stadtgebiet keine Bombenabwürfe.

02.11.1944
- Leichter Angriff auf Stadtrandgebiete im Nordosten; eine leichtverwundete
Person, 25 Obdachlose.

30.11.1944
- Überflug durch mehrere Großverbände und Abwürfe über dem Stadtzentrum,
Anger-Crottendorf und Schönefeld, Ausweichabwürfe durch Verbände mit dem
Hauptziel Leuna-Werke in Merseburg; 70 Tote.

:Täubschenweg 17;

06.12.1944
- Angriff gegen Stadtrandgebiete im Westen (Leutzsch und Böhlitz-Ehrenberg).

Im Februar und März 1945 häuften sich die Luftangriffe. Kein Tag verging ohne Luftalarm.
Systematisch wurden Betriebe, Wohnungen und Verkehrseinrichtungen zerstört.

24.02.1945
- Abwürfe aus Einzelflugzeug über Leutzsch; 2 Leichtverwundete und 9 Obdachlose.

27.02.1945

- Großangriff durch 717 B-17 der 8.USAAF von 12:50 Uhr bis 14:15 Uhr, Hauptziel sind Verkehrsanlagen in Leipzig, die Abwürfe erfassen jedoch das gesamte Stadtgebiet; 1.044 Tote.
  Kein Straßenbahnbetrieb nach Engelsdorf mehr bis Ende März.

  #Wachau Brandbomben treffen Turm und Sakristei

  *Botanischer Garten;

  :Alexanderstraße 44;
  :Alter Amtshof 4/6 + 13;
  :Augustusplatz 7;
  :Cunnersdorfer Straße 1 + 2;
  :Dauthestraße 5;
  :Gothaer Str. 27;
  :Hallische Straße 23;
  :Hauptbahnhof;
  :Hofer Straße 34a;
  :Kastanienallee;
  :Kohlweg 47;
  :Kolonnadenstraße 23;
  :Krankenhaus Dösen;
  :Magdalenenstraße 12;
  :Mölkauer Straße 64;
  :Oelßnerstraße 21;
  :Richterstraße 19;
  :Schillerstraße;
  :Seeburgstraße 7;
  :Volbedingstraße 2;
  :Wächterstraße;
  :Wiesenweg;
  :Wittenberger Straße 37;
  :Zillestraße 9;

7./8.03.1945
- Überflug durch mehrere Großverbände mit gestreuten Abwürfen über Wohngebietenim Zentrum, Norden und Süden der Stadt, überwiegend auf Wohngebiete; 4 Tote, 43 Verletzte und ca.700 Obdachlose.

16.03.1945
- Luftkampf zwischen deutschen Düsenjägern und einem feindlichen Aufklärungsflugzeug über Gohlis und Eutritzsch. Durch Bordwaffenbeschuß wurden 2 Personen getötet und 3 Personen verletzt.

06.04.1945
- 321 Maschinen der 8. USAAF greifen den Hauptbahnhof Leipzig und Rangierbanhöfe an; 367 Tote.

  *Kongresshalle Pfaffendorfer Straße;

  :Alexanderstraße 3;
  :Briesestraße 29;
  :Carolaschule;
  :Gerberstraße 45;
  :Klarastraße 20;
  :Krankenhaus St. Georg;
  :Neues Rathaus;
  :Nürnberger Straße 55/57;
  :Petersteinweg 21;
  :Rochlitzstraße 59;
  :Schloßweg Lager Anton;
  :Uferstraße 8 + 9;
  :Yorkstraße 21a + 21/23;

10.04.1945,10./11.04.1945
- 230 Maschinen des britischen Bomber Command greifen die Verschiebebahnhöfe Engelsdorf und Mockau am Tage, 95 Maschinen den Verschiebebahnhof Wahren in der Nacht an; 337 Tote.
  Zerstörung vieler Straßenbahnanlagen -der Straßenbahnbetrieb zwischen Annenstraße und Engelsdorf ruht bis 19.08.1945.

:Bahnbetriebswerk Engelsdorf;
:Bahnhof Paunsdorf;
:Flugplatz Mockau;
:Geithainer Straße 87;
:George-Bähr-Straße 19;
:Gutsparkstraße 2;
:Hellmuthstraße 3;
:Krankenhaus St. Georg;
:Mariannenstraße 93;
:Riesaer Straße 15;
:Riesaer Straße 9;
:Seehausen;

#Wachau -- Aus der Geschichte der Wachauer Kirche
http://www.kirchenquartett.de/index.php?id=19
#Mockern -- Der Tod fiel vom Himmel Schicksale im Bombenkrieg 1940-1945
http://www.jf-archiv.de/archiv03/083yy57.htm
#Holzhausen -- Aus der Geschichte von Holzhausen
http://www.berggut.de/historisches
Die Ortschronik von Holzhausen - 725 Jahre Geschichte
http://www.holzhausen-sachsen.de/orts-chronik/index.htm